

# Drei Fragen an...: Johannes Leuer

## **Wie sind Sie zu Ihrem Engagement gekommen?**

Wir wohnen jetzt seit sieben Jahren in Mettmann, damals hatten wir uns im Viertel umgeschaut: Was können wir machen, wie können wir uns beteiligen?

Dann wurde in der Stadtteilzeitung gefragt: „Brauchen wir in Mettmann-Süd ein Reparaturcafé?“ Ich hatte da auch schon öfter drüber nachgedacht und deshalb war meine Antwort: „Klar, brauchen wir, und ich wäre dabei!“.

Reparieren und selber machen spielte schon immer eine Rolle in meinem Leben. Ich repariere gerne, versuche die Dinge zu erhalten. Wegschmeißen ist immer die letzte Lösung!

## **Was macht Ihnen Spaß in Ihrem Engagement?**

Beim Reparieren sind das zwei Sachen:

Wir bekommen die unterschiedlichsten Gegenstände auf den Tisch. Da entdeckt man immer wieder etwas Neues und man sieht, wie bei den verschiedenen Geräten Details gelöst wurden. Meistens offenbart sich bei der Fehlersuche auch warum etwas kaputt gegangen ist und bei der Reparatur können wir das Bauteil manchmal sogar etwas robuster machen. Dinge verstehen, sie weiterentwickeln und verbessern, das macht Spaß.

Und dann ist es natürlich toll, wenn die Reparatur gelingt und das Gerät wieder funktioniert. Dann ist der Kunde glücklich und wir auch. Das ist schon sehr befriedigend.

## **Welche Resonanz bekommen Sie in Ihrem Engagement?**

Kunden kommen zu uns oft mit „hoffnungslosen“ Fällen und sind dann sehr froh, wenn es doch noch gelingt, sie zu reparieren. Das klappt bei etwas mehr als der Hälfte der Geräte.

Ansonsten bin ich oft sehr überrascht, dass viele Leute, auch junge Leute, nicht wissen, dass es Reparaturcafés gibt.

Ich finde, es hat sich gesellschaftlich stark geändert: Früher haben die Leute Sachen gekauft, die man reparieren kann. Heute setzen sich viele Leute gar nicht mehr mit den Geräten auseinander, es gibt eine gewisse Scheu davor, sich daran zu begeben. Deshalb sehen wir unser Angebot auch als Hilfe zur Selbsthilfe, wir möchten ein Verständnis für Technik wecken.

Es wäre schön, wenn wir noch mehr Leute finden, die mitmachen. Zurzeit sind wir sehr auf Elektro spezialisiert, aber es ist ja auch anderes denkbar, wie z.B. Spielzeug reparieren oder Nähen. Auf jeden Fall sind bei uns alle herzlich willkommen, es gibt auch immer Kaffee und Kuchen!